

Gemeinschaft leben

Welche sind die Grundlagen für eine gesunde Gemeinschaft mit anderen Gläubigen? Was ist es, was wir teilen und was uns zusammenhält? Sind es die Ansichten, die Dogmen, oder ist es die Berufung und der Lebenswandel? Diese kleine Serie wird sich immer wieder neue Aufsätze zu diesem Themenkreis annehmen.

Verstehen wir Gemeinschaft als gemeinsam gepflegte Kultur, als Abbild von lebendiger Beziehung und Ausdruck unseres ureigenen Lebens, dann lässt sich bewusst eine eigene und lebendige Gemeindeskultur entwickeln. Das ursprüngliche Beziehungsmoment, woraus einst die Gemeinschaft entstand, kann in einer bewusst gepflegten offenen Kultur ganz neue Qualitäten freilegen. In der Offenheit und Reflektion liegen grosse Chancen für eine bereichernde Gemeinschaft, worin Menschen gefördert und das Gottvertrauen reflektiert wird. Nicht umsonst betet Paulus immer wieder für die Gläubigen, dass *gerade sie* Gott kennenlernen ([Eph 1,17](#)). Wir können das nur gemeinsam erkennen ([Eph 3,18-19](#)).

Gemeinschaft als gemeinsam gepflegte Kultur verstehen.

Eine Gemeinschaftskultur lässt sich pflegen. Die Artikel in dieser Serie möchten zur gemeinsamen Reflektion anregen. Im Miteinander lässt sich der Reichtum der Verschiedenheit am besten erfahren und sinnvoll umsetzen.